

Beschluss der Landessynode vom 24.1.2009 zur Eingabe der Schaustellerseelsorge:

Die Landessynode nimmt die beschwerliche Situation der Schausteller mit großer Sorge zur Kenntnis. Sie sieht die Notwendigkeit, die ca. 3500 christlichen Schausteller in Ostdeutschland seelsorglich zu begleiten.

Die Landessynode bittet das Kirchenamt, sich bei der EKD dafür zu verwenden, die Situation der Schausteller in Ostdeutschland in den Blick zu nehmen und die Streichung der Stelle zu überdenken.

Die Landessynode bittet das Kirchenamt, schnellstmöglich Kontakt mit den anderen ostdeutschen Landeskirchen aufzunehmen, und darüber hinaus die Möglichkeit der Versorgung der Familien durch einen Seelsorger/eine Seelsorgerin zu prüfen.

Vorlage des Ausschusses Diakonie und soziale Fragen für ökumenische, gesamtkirchliche und Öffentlichkeitsfragen

Die Landessynode möge beschließen:

Die Synode nimmt die beschwerliche Situation der Schausteller zur Kenntnis. Sie sieht die Notwendigkeit, die ca. 3500 christlichen Schausteller in Ostdeutschland seelsorglich zu begleiten.

Die Synode bittet das Kirchenamt, sich bei der EKD dafür zu verwenden, die Situation der Schausteller in Ostdeutschland in den Blick zu nehmen und die Streichung der Stelle zu überdenken.

Die Synode bittet das Kirchenamt zugleich bis November 2009, Kontakt mit den anderen ostdeutschen Landeskirchen aufzunehmen, um die Möglichkeit der Errichtung einer gemeinsam getragenen Pfarrstelle zu prüfen.